

# Musik, Theater und Kabarett auf der Vierwindenhöhe

**Ausblick** Festspiele am Rheinblick Bendorf – Schauspiel „Die unbekannte Dame“ zum Auftakt

■ **Bendorf.** Im August wird die Bendorfer Vierwindenhöhe zum kulturellen Treffpunkt: Die Freilichtbühne an den historischen Eisenerzröstöfen wird vom 3. August bis zum 1. September zum Spielort der „Festspiele am Rheinblick“. Einen knappen Monat lang findet ein Programm statt, das von Schauspiel über Kabarett bis Musik alles bietet. Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr bei freier Platzwahl.

Zum Auftakt gibt es ab Freitag, 3. August, das Schauspiel „Die unbekannte Dame“: Das Schauspielensemble Die Findlinge werden eine Verwechslungskomödie zwischen italienischem Belcanto und handfester Schurkerei präsentieren. Patrick Dollmann überarbeitete das Stück in der Fassung von Autor Wolfgang Lemhöfer und führt die Regie. Neben Engagements an verschiedenen Theaterhäusern der Bundesrepublik ist Regisseur Dollmann auch im Film gefragt und verwirklichte eigene Pro-

duktionen. Bereits im Gründungsjahr war er als Schauspieler bei den „Festspielen am Rheinblick“ zu sehen. Weitere Vorstellungen finden statt vom 10. bis 12. sowie vom 24. bis 26. August.

Neben sieben Theaterabenden wird das Bühnenprogramm durch vier zusätzliche Programmabende bereichert: Musikkabarett bietet das Duo PinkMoll (Foto) am Freitag, 17. August. Es stimmt Lieder auf die Katastrophen und Seligkeiten der Zweisamkeit an. Das Duo hat zahlreiche eigene Kabarettchansons, Gedichte, Lieder und Bühnentexte geschrieben und bietet eine neue Interpretation der Opernliteratur.

Wie es wohl klingt, wenn das Spektrum menschlicher Gefühle in Musik gehüllt wird, weiß das junge Duo 2Naked. In der Bonner Blues Session gaben die beiden mit Gesang und Gitarre ihr Debüt. Die Musiktitel erklingen in lyrischen, englischen, deutschen und spanischen Texten. Am Samstag, 18. August, versprechen sie einen Konzertabend mit Balla-

den und Songs, bei denen ausschließlich die nackte menschliche Stimme dominiert.

Der Kabarettist, Komponist, Sänger und Dichter Georg Kreisler stammte aus einer jüdisch-österreichischen Familie und wurde in den 1950er-Jahren populär. Mit Liedern wie „Tauben vergiften“ hat er sich bis zu seinem Tod im vergangenen Jahr seinen schwarzen, tief sinnigen und poetischen Humor bewahrt. Die Sängerin Konstanze Rommel und Pianist Karsten Huschke, erster Kapellmeister am Theater Koblenz, lassen Kreisler mit einem Chansonabend am Freitag, 31. August, nochmals hochleben.

Das Festspiel-Finale gibt der Accapella-Chor Soundsation. Das 28-köpfige Ensemble bietet am Samstag, 1. September, neben Swingnummern Jazzarrangements und Improvisationen. Zudem hält das Ensemble Stücke aus Pop und Crossover bereit.

⊕ Karten (12/15 Euro) für alle Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf im Bendorfer Buchladen am Kaufland, im Berghotel Rheinblick sowie unter Tel. 02622/145 64 oder per E-Mail [kulturforum-bendorf@t-online.de](mailto:kulturforum-bendorf@t-online.de). Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Weitere Infos unter [www.kulturforum-bendorf.de](http://www.kulturforum-bendorf.de)

